

# Einleitung

## Baukasten für ressourcenschonendes Wohnen



Der Baukasten besteht aus den 4 Oberthemen *Energie, Mobilität, Abfall & Ressourcen* und *Starke Nachbarschaft*. Jedes Oberthema ist in zwei oder drei Module aufgeteilt.

Jedes Modul setzt verschiedene inhaltliche und thematische Schwerpunkte, deren Lernziele mit verschiedenen Formaten erreicht werden können.

Zu Beginn der Umsetzung von Maßnahmen in einer Siedlung sollte eine Auftaktveranstaltung durchgeführt werden, die zur Information der Bewohner:innen dient sowie frühzeitig zu Selbstexperimenten und zum Hinterfragen des eigenen Verhaltens motiviert.

Um das Erreichen der Lernziele zu evaluieren und den Erfolg der Anwendung der Module bewerten zu können, ist es wichtig, mindestens in der Erhebungsphase sowie nach Abschluss der Module ein zielgerichtetes Monitoring und eine Evaluierung durchzuführen. Einerseits müssen Monitoring und Evaluierung auf die jeweiligen Lernziele zugeschnitten sein. Andererseits soll die Erhebungsphase dazu dienen, die einzelnen Module auf die Bedarfe, Interessen und Kenntnisse der Bewohner:innen anpassen zu können.

# Abfall & Ressourcen

Das Oberthema Abfall & Ressourcen besteht aus zwei Modulen:

1. Repair und Reuse
2. Do it Yourself

## **Modul Repair und Reuse**

### Lernziele

- Bewohner:innen werden für das Thema Abfall und Ressourcen im Kontext von Klimaschutz sensibilisiert und motiviert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen
- Bewohner:innen lernen Möglichkeiten kennen, im Alltag Abfälle zu vermeiden und können sie anwenden
- Bewohner:innen lernen die Grundlagen der (regionalen) Abfallwirtschaft kennen und verstehen ökologische und ökonomische Implikationen
- Bewohner:innen wissen, wie sie ihre Mülltrennquote verbessern können und haben die geeigneten Voraussetzungen für Abfalltrennung in ihrem Haushalt
- Bewohner:innen kennen die Bedeutung von Repair und Reuse und die Implikationen für den Klimaschutz
- Bewohner:innen können die Vorteile von Repair und Reuse (Schonung von Ressourcen, reduziertes Müllaufkommen, Weitergabe von Know-How unter den Bewohner:innen, finanzielle Einsparungen, Reparatur von Dingen etc.) auf ihren eigenen Lebensstil übertragen und Angebote entsprechend nutzen

### Themen und Inhalte

- Müll vermeiden (z.B. Lebensmittelabfälle vermeiden, verpackungsfrei einkaufen)
- Betriebskostenabrechnung verstehen: Posten und Einsparmöglichkeiten bei der Müllabfuhr aufzeigen
- Regionale Abfallwirtschaft verstehen
- Rahmenbedingungen für Mülltrennung direkt in den Haushalten schaffen
- Abfallvermeidungsmaßnahmen vorstellen (individuell + Angebote der Stadt)
- Abfalltrennung -> Recycling -> Kreislaufwirtschaft = Klimaschutz
- Reparaturmöglichkeiten aufzeigen
- Reuse- und Repair-Angebote vermitteln
- Reuse- und Repair-Struktur aufbauen

,

## Beispielformate

- Info- /Aufaktveranstaltung (*Zielgruppe: alle*)
- Workshop “richtig Müll trennen” (*Zielgruppe: alle*)
- Workshop “Abfallcoach” (abgewandelt von der Schulung zum ehrenamtlichen Abfallcoach (Land Stmk.)) (*Zielgruppe: alle*)
- Besichtigung Ressourcenpark oder ähnliche Anlage (*Zielgruppe: alle*)
- Repaircafé (*Zielgruppe: alle*)
- Nähcafé (*Zielgruppe: alle*)
- Teilen-und-Tauschen-Plattform/Schwarzes Brett/Tauschregal/Verleihinitiativen (*Zielgruppe: alle*)
- Workshop zum Thema Nachhaltige Bekleidung und Kleidertauschparty (*Zielgruppe: alle*)
- Bücherschrank (*Zielgruppe: alle*)
- Fairteiler (*Zielgruppe: alle*)
- Vorträge zu best-practice-Beispielen (*Zielgruppe: alle*)

## Beispielhafte Akteure

- Land Steiermark Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- Stadt Graz Umweltamt
- AVAW - Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft Montanuniversität Leoben
- IKB
- ATM
- Südwind
- Stadtteilmanagements
- Verein freefutureforces / Spektral
- Verein Traumwerk

## **Modul Do it Yourself**

### Lernziele

- Bewohner:innen werden zu Eigenständigkeit und Engagement bei Klimaschutzmaßnahmen motiviert und ermächtigt.
- Bewohner:innen erkennen Möglichkeiten, ihren Alltag nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten

### Themen und Inhalte

- Ernährung (Foodcoop, saisonal und regional einkaufen)
- Konsumverhalten
- Minimalismus
- Reinigungsprodukte selbst herstellen

### Beispielformate

- Experteninput zu Foodcoop (*Zielgruppe: alle*)
- Workshop zum Thema nachhaltige Ernährung (*Zielgruppe: alle*)
- Workshop zum Thema Zero Waste (*Zielgruppe: alle*)
- Aufräumen und reduzieren im Alltag
- Gemeinsam kochen

### Beispielhafte Akteure

- Südwind
- Foodcoop-Experten
- Das Gramm
- Zero Waste Akademie (Verena Kassar)

## Beispielformate Repair und Reuse

### Auftaktveranstaltung

**Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Hausverwaltung

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

**Ziele und Ablauf:**

Auf Grundlage der definierten Lernziele

- Erfahren Bewohner:innen, welche Aktivitäten im Rahmen dieses Moduls und des Themenkomplexes wann stattfinden und wie sie sich beteiligen können
- Werden Bedarfe, Interessen und Kenntnisse der Bewohner:innen abgefragt

In der Auftaktveranstaltung werden die Bewohner:innen über die Relevanz von Abfallvermeidung informiert und erhalten einen Überblick über geeignete Maßnahmen, ihren Müll zu reduzieren. Außerdem werden die Bewohner:innen eingeladen, ihre letzte Betriebskostenabrechnung mitzubringen. Die Hausverwaltung erläutert den Posten Müllabfuhr und erklärt, wie die Kosten hierfür zustande kommen und durch welche praktischen Maßnahmen diese reduziert werden könnten.

### Vermeiden und Trennen

**Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Umweltamt etc.

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

**Ziele und Ablauf:**

In diesem Workshop erfahren Bewohner:innen, wie man möglichst viel Abfall vermeidet und anfallenden Müll korrekt trennt. Dies kann anhand von Verpackungsmaterial von Einkäufen illustriert werden.

Im Hinblick auf die Vermeidung von Abfall, erhalten die Teilnehmenden nicht nur Infomaterial, sondern es wird anhand von Beispielen diskutiert, warum welche Abfälle wie getrennt werden und wie das Mülltrennen bereits im eigenen Haushalt am besten umgesetzt werden kann.

## **Besichtigung Ressourcenpark**

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, Abfall- und Ressourcenwirtschaft

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Ort:** z.B. Ressourcenpark Graz

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Mit der Besichtigung einer Abfallverwertungsanlage lernen die Bewohner:innen ihren kommunalen Abfall-Dienstleister kennen und erhalten einen praktischen Einblick in die regionale Abfallwirtschaft. Sie vertiefen ihr Verständnis über den Weg, den der Müll von ihrem Haushalt bis hierher zurücklegt und erlangen ein Bild über die Vorgänge in der Anlage.

## **Ausbildung zum „Abfallcoach“**

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, Land Stmk. Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Hausverwaltung

**Dauer:** eine oder mehrere Einheiten

**Ort:** noch nicht fixiert

**Zielgruppe:** Erwachsene

### **Ziele und Ablauf:**

Motivierte Bewohner:innen erhalten die Möglichkeit, eine Ausbildung zum „ehrenamtlichen Abfallcoach“ zu machen. Das Land Steiermark hat bereits mehrere Jahre Erfahrung und schult die Teilnehmenden in den Grundlagen der Abfallwirtschaft, Maßnahmen zur Abfallvermeidung und gibt Hinweise zur zielgruppengerechten Kommunikation im Wohnumfeld. Die ausgebildeten Coaches können dann als Multiplikator:innen in den Wohnanlagen fungieren.

## Repaircafé

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, Bewohner:innen

**Dauer:** regelmäßig

**Ort:** wenn möglich in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Im Repaircafé haben Bewohner:innen die Möglichkeit, defekte Geräte selbst zu reparieren oder reparieren zu lassen. Engagierte Bewohner:innen, die helfen und ihr Wissen teilen wollen, sind eingeladen, beim Repaircafé teilzunehmen oder es zu organisieren.

## Nähcafé

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, Bewohner:innen

**Dauer:** regelmäßig

**Ort:** wenn möglich in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Im Nähcafé haben Bewohner:innen die Möglichkeit, defekte Kleidung und Textilien selbst zu reparieren oder reparieren zu lassen. Engagierte Bewohner:innen, die helfen und ihr Wissen teilen wollen, sind eingeladen, beim Nähcafé teilzunehmen oder es zu organisieren.

## Bücherschrank

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator

**Dauer:** laufend

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Die Einrichtung eines Bücherschranks ermöglicht es Bewohner:innen, untereinander Bücher zu tauschen.

## Fairteiler

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator

**Dauer:** laufend

**Ort:** in der Wohnanlage / in der Umgebung

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Mit der Einrichtung eines Fairteilers können Bewohner:innen Lebensmittel teilen.

## Schwarzes Brett

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator

**Dauer:** laufend

**Ort:** in der Wohnanlage / in der Umgebung

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Die Einrichtung eines schwarzen Bretts in der Nachbarschaft ermöglicht es Bewohner:innen, untereinander Gegenstände, Wissen o.ä. zu teilen und zu tauschen.

## Workshop „Nachhaltige Bekleidung“ und Kleidertauschparty

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

Die Bewohner:innen erfahren in diesem Workshop die Bedeutung von nachhaltiger Kleidung für den Klimaschutz und was nachhaltige Kleidung ausmacht. Anschließend findet eine Kleidertauschparty statt, bei der die Teilnehmenden untereinander Kleidungsstücke tauschen können.

## Beispielformate Do it Yourself

### **Gemeinsam Kochen**

**Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator / Bewohner:innen

**Dauer:** 2-3 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

**Ziele und Ablauf:**

Die Bewohner:innen kochen gemeinsam und lernen dabei die Auswirkungen ihrer Ernährung auf die eigene Gesundheit sowie den Klimaschutz näher kennen. Beim Kochen werden auch Regionalität und Saisonalität der Lebensmittel berücksichtigt.

### **Foodcoop**

**Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, lokale Foodcoop-Initiativen

**Dauer:** 1-2 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** Erwachsene

**Ziele und Ablauf:**

Bei einer Infoveranstaltung bekommen die Bewohner:innen die Möglichkeit, sich direkt mit Foodcoop-Initiativen auszutauschen und erfahren, wie sie an einer Foodcoop teilnehmen können oder erhalten Unterstützung beim Aufbau einer neuen Foodcoop.

## **Aufräumen und reduzieren im Alltag**

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator / Bewohner:innen

**Dauer:** 1-2 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

In einem Workshop-Setting können Bewohner:innen erfahren, wie sie effektiv und unkompliziert Aufräumen und Reduzieren in ihren Alltag integrieren können und erfahren, welche Vorzüge ein minimalistischerer Lebensstil mit sich bringt.

## **Zero Waste Workshop**

### **Beteiligte Akteure, z.B.:**

- GERN-Koordinator, lokale Initiativen

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Ort:** in der Wohnanlage

**Zielgruppe:** alle Bewohner:innen

### **Ziele und Ablauf:**

In einem Workshop lernen Bewohner:innen, wie sie nachhaltige Reinigungsmittel oder Naturkosmetik selbst mit leicht verfügbaren Zutaten herstellen können.